

Schachclub 1974 Eschborn e.V.

Damenmannschaft

-Regionalliga West, Runde 3 + 4-

Nachdem unsere Damenmannschaft in den ersten beiden Runden der Regionalliga West trotz ordentlichen Leistungen zwei Niederlagen gegen zum Teil wesentlich stärkere Mannschaften einstecken musste, gab es nun im Januar gleich zwei Möglichkeiten etwas für das Punktekonto zu tun. In Runde 3, welche am 10. Januar gespielt wurde, traf man auf das ebenfalls punktlose Team von Hofheim 2. Hier war das Spielstärkeverhältnis aller Akteurinnen als nahezu gleich einzuschätzen. Dementsprechend konnte man auf einen spannenden Wettkampf hoffen. Und diese Hoffnung wurde nicht enttäuscht. Alle vier Partien waren hart umkämpft, Vor- und Nachteile wechselten sich ab und man konnte bis zum Schluss nicht sicher sagen, wer denn diesen Kampf gewinnen würde. Und am Ende gab es dann auch keinen Sieger. Während wir die beiden Partien an den Spitzenbrettern durch Gisela Schwamp und Renate Niebling verloren geben mussten, konnten wir die Bretter drei und vier, welche von Silvia Elpelt und Dorothea Richter-Häbisch besetzt waren, für uns entscheiden. Somit hatten beide Teams mit diesem 2-2 ihre ersten Mannschaftspunkte eingefahren. In der vierten Runde zwei Wochen später (24. Januar) hatte man das Spitzenteam von DJK Aachen als Gegner und bestenfalls Außenseiterchancen. Doch kampflös wollte man den Gegnerinnen die Punkte nicht servieren. Mutig und couragiert gingen unsere Damen in ihre Partien und verlangten den Gegnerinnen alles ab. Doch am Ende setzte sich dann erwartungsgemäß die größere Spielstärke der Aachener Damen durch. Gisela Schwamp an Brett 1 und Renate Niebling am zweiten Brett wurden von ihren Gegnerinnen nach gutem Beginn dann doch zeitig ihre Grenzen aufgezeigt. Alexandra Hynar am dritten Brett schaffte es sogar ihre überlegene Gegnerin in Zeitnot zu bringen, worauf diese patzte und diese Partie überraschend aber verdient an uns ging. Ein Unentschieden war somit greifbar nahe. Silvia Elpelt am vierten Brett hatte das Remis vor Augen, wollte jedoch alles versuchen um den vollen Punkt einzufahren. Dabei gab sie einen Bauern auf um Verwicklungen zu schaffen, konnte ihre Gegnerin jedoch damit nicht übertölpeln. Souverän spielte diese die Partie zu Ende und fuhr den vollen Punkt und somit den 3-1 Sieg ihres Teams ein. Eine erwartete Niederlage unsererseits, welche aber mit dem tollen Sieg von Alexandra Hynar für einen

kleinen Höhepunkt sorgte. Leider bekommt auch diese Saison wieder einen Ausgang, der mit „richtigem Sport“ nicht mehr viel zu tun hat. Die Mannschaft von SF Birkenfeld, welche ebenfalls um den Abstieg spielen sollte, konnte bereits den zweiten kampflosen 4-0 Sieg für sich verbuchen weil ihre Gengerinnen nicht antraten. Dadurch stehen die Teams von Eschborn und Hofheim bereits jetzt schon als Absteiger fest. Diese unglaubliche Verzerrung der Tabelle zeigt einmal mehr, dass es im Bereich des Damenschachs immer noch sehr an fehlender Masse krankt. Unseren Spielerinnen kann man an dieser Stelle jedoch nicht genug Lob zukommen lassen. Sie nehmen es sportlich und werden auch am letzten Spieltag gegen Birkenfeld antreten um diesen nicht auch noch den dritten kampflosen Sieg „zu schenken“. Es bleibt die berechtigte Hoffnung, dass man mangels Mannschaften auch im nächsten Jahr wieder in der Regionalliga antreten wird. Unseren Damen und auch den eingesetzten Gastspielerinnen hier an dieser Stelle einen herzlichen Dank für die Leistung und das Engagement, welches ihr in der Saison bisher für Team und Verein gebracht habt.